

Arthur Schnitzler an Georg Brandes, 4. 1. 1924

|A. S.

WIEN, XVIII.

STERNWARTESTR. 71

XVIII., Währing

Sternwartestraße

An

5 Georg Brandes

Kopenhagen.

Kopenhagen

|Wien 4. 1. 24.

Wien

Mein verehrter und lieber Freund, nach dem wunderbaren Voltaire ist nun, zu Weihnachten, Ihr Michel Angelo bei mir eingetroffen und ich kañ nur mit stolzer

Voltaire und sein Jahrhundert

Michelangelo Buonarotti

10 Freude für das neue prächtige Geschenk danken. Ich will heute nur meine herzlichen Neujahrsgrüße hinzufügen und Sie bitten, mir gelegentlich wieder ein Wort über Ihr Befinden zu schreiben. Daß Sie vor nicht langer Zeit in Paris waren, hab ich

Paris

gelesen und gehört; – ich habe mich in diesem Winter bisher daheim gehalten, u. führe ein ziemlich zurückgezogenes Leben, sehe aber dabei nicht wenig Menschen,
15 viele aus dem Ausland, meistens Amerikaner. Und nächstens werd ich Ihnen wohl wieder ein neues Stück zusenden können. –

Amerika

Seien Sie tausendmal begrüßt in alter Bewunderung und Liebe von Ihrem

Arthur Schnitzler

O Kopenhagen, Det Kongelige Bibliotek, Georg Brandes Arkiv, box 125.

Postkarte

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »18/× [Wien], 5. 1. 24, 16«.

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »Schnitzler 47.«

D Georg Brandes, Arthur Schnitzler: *Ein Briefwechsel*. Hg. Kurt Bergel. Bern: Francke 1956, S. 139.

1 A. S.] ovaler Absenderkleber